

Tegernsee , 15. Sptember 1930  
Landhaus Faust

Herrn

Geheimrat Georg Theodor Pschorr

Leeberghof

Tegernsee

=====

Sehr verehrter Herr Geheimrat !

Im Besitz Ihres gefl. Schreibens vom 6. ds. , gestatte ich mir , Ihnen mitzuteilen , dass ich dieser Tage die Kaufurkunde einzusehen Gelegenheit hatte . Der sich auf die einmalige Abgabe von M 500 für Benützung der Leebergstrasse ~~bezügliche~~ <sup>bezügliche</sup> Paragraph darin weist folgenden Wortlaut auf :

" -----Schliesslich wird noch bemerkt , dass die Verkäufer  
" (Schröfl) von dem Käufer (Faust) für die Einräumung des  
" Fahrrechts auf der sogenannten Leebergstrasse eine ein-  
" malige Entschädigung von 500 R.M. zu beanspruchen haben-  
" Dieser Betrag ist bis spätestens 15. XI. 26 zu zahlen ."

Ich bin dieser Verpflichtung vor nunmehr nahezu 4 Jahren nachgekommen und gestatte mir deshalb , die Angelegenheit als erledigt zu betrachten . Meine an Sie <sup>2</sup> <sup>1</sup> dieserhalb gerichtete Bitte war überflüssig , was ich höflichst zu entschuldigen bitte .

Was nun die jährliche Instandsetzung der Leebergstrasse <sup>geht</sup> ~~belangt~~ , so will ich gerne mein Teil zu derselben beitragen , vorausgesetzt , dass bei der Verteilung der betreffenden Ausgaben berücksichtigt wird , dass ich nur einige Monate im Jahr in Tegernsee wohne . Ich setze dabei ferner voraus , dass die übrigen Anwohner und angrenzenden Grundstücksbesitzer nach Maaßgabe ihrer Stassenbenützung zur Tragung eines entsprechenden Anteils an den Herrichtungskosten herangezogen werden .

Ich gestatte mir bei dieser Gelegenheit ferner noch die <sup>höfliche</sup> ~~die~~ Bit-

te an Sie zu richten , mir vor Inangriffnahme der ~~B~~Betreffenden Arten jeweils die Voraussichtliche ungefähre Höhe des auf mich entfallenden Betrages anzugeben .

Ich zeichne mit nachbarlichem Gruss

als Ihr stets sehr ergebener